Anfrage öffentlich	Datum 09.07.2020	Nummer F0164/20
Absender Stadtrat Dennis Jannack **Fraktion DIE LINKE**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 09.07.2020	

Kurztitel
Planungen und Beschlüsse den Südosten der Landeshauptstad Magdeburg betreffend

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich frage Sie:

1. Wie weit ist das Bebauungsplanverfahren für den Bereich „Mariannenplatz“ fortgeschritten?

2. Wie stellt sich die aktuelle Situation von Planungsverfahren und Fördermittelanträgen für die Gestaltung des Quartiersplatzes dar?

3. a) Wie weit sind Planungsverfahren und Fördermittelanträge für die Errichtung eines Weges zwischen Adolfstraße und Martin-Gallus-Weg fortgeschritten?

   b) Welche Kosten sind für diese Wegebeziehung bisher eingeplant und wie setzen sich diese Kosten zusammen?

4. a) Wie weit sind Planungsverfahren und Fördermittelanträge für die Errichtung eines Spielplatzes im „Mariannenviertel“ fortgeschritten?

   b) Welche Kosten sind dafür bisher eingeplant und wie setzen sich diese Kosten zusammen?

5. a) Wie weit sind eventuelle Planungen für das RAW Gelände fortgeschritten?

   b) Wer ist für Sicherheit und Ordnung im Umfeld des RAW Geländes zuständig? (Insbesondere der Lüttgen-Salbker-Weg wird immer wieder als Müllablagefläche genutzt.)

6. Wie weit sind eventuelle Planungen für das Fahlberg-List-Gelände fortgeschritten?

7. Welche Maßnahmen kann die Landeshauptstadt Magdeburg ergreifen, um die Fahlberg-List-Silos als weithin sichtbare Landmarken (auch in ihrer Bedeutung für den Luftverkehr) unter Denkmalschutz zu stellen?

8. Kann das Gelände zwischen Bahnhof Südost und der Straße Alt Westerhüsen zu einer P&R-Fläche entwickelt werden?

9. Kann sich die Magdeburger Wobau vorstellen, gemeinsam mit den Eigentümern des RAW- und Fahlberg-List-Geländes und gegebenenfalls den Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaften die Flächen gemeinsam als Wohn- und Gewerbegebiete zu entwickeln? (Insbesondere Fahlberg-List eignet sich für die Entwicklung von Projekten elbnaher Wohnbebauung.)

10. Wie viel Nahversorgungsfläche wird nach dem Wegzug Normas aus Salbke für die Stadtteile Fermersleben, Salbke und Westerhüsen zur Verfügung stehen? Wie wird der Verlust an Nahversorgungsfläche kompensiert?

11. Wann erfolgt die Umbenennung der Haltestelle „Salbker Platz“ in „Salbker Platz/Gröninger Bad“?

12. Die „Wohnen und Pflegen Magdeburg gGmbH“ hat an der Faulmannstraße ein neues Gebäude errichtet. Dabei wurde die Mauer mit Graffitimotiven aus Südost, welche sich an der Hauptstraße befand, beseitigt. Kann sich die WuP gGmbH vorstellen, diese Motive an der Giebelwand bzw. auf weiteren Flächen des Gebäudes anzubringen?

13. Welche Auswirkungen hat der durch die WuP gGmbH errichtete Parkplatz in der Faulmannstraße auf die zukünftigen Hochwasserschutzmaßnahmen?

14. Wie weit sind die Planungen der Hochwasserschutzmaßnahmen für die Sülze?

15. Warum wurde vor der Grundschule Salbke die Baustelle in der Friedhofstraße so errichtet, dass die Grundschüler*innen auf die Straße ausweichen müssen? Spielte die Verkehrssicherheit der Schüler*innen bei der Planung keine Rolle?

Ich bitte um eine ausführliche schriftliche Antwort. Für die Frage 14 wird zudem um eine kurze mündliche Antwort gebeten.

Dennis Jannack
Stadtrat